

Vilgertshofer Nachrichten

– Fünf Orte ziehen an einem Strang –
Informationen aus der Gemeinde,
den Vereinen und der Dorferneuerung



35. Ausgabe

September 2014

Herbstliche Farbwanderung

Der Wiese buntes Tuch verliert an Farben.
Wo eben Blumen noch um Bienen warben,
mischt erstes Braun sich in die grünen Töne,
nach oben wandert nunmehr alles Schöne.
Der Herbst beschert den Baum mit Kolorit.

Da eifert Gelb mit Rot um Platz im Laube,
die Krone gleicht der Harlekine Haube,
bis Stürme dann zum End des Festes rufen.

Auf Waldrandwegen, Rainen, Stufen
teilt sich die Herbstspracht uns dann weiter mit.

Ingo Baumgartner

*Gerd Bickelmann entdeckte das Gedicht und
fotografierte den herbstlichen Waldrand bei Issing.*

Aus dem Rathaus

Baubeginn an den Issinger Sickerbecken

Anfang Oktober beginnen die Umbauarbeiten an den Sickerbecken für das Issinger Oberflächenwasser. Neue Bestimmungen des Wasserwirtschaftsamts verlangen eine „naturnah“ Umgestaltung der beiden östlichen Becken an der Thaininger Straße und des westlichen Beckens nahe der Kiesgrube. Naturschutzrechtliche Einwände drohten die Baumaßnahme zunächst zu verzögern, doch scheint diese Gefahr mittlerweile gebannt.

Die Umbaumaßnahmen an den Sickerbecken umfassen vor allem den Aushub von Schlamm und Sedimenten sowie den Einbau gepflasterter Absetzbereiche. Dort sollen sich mitgeführte Partikel ablagern, bevor das eingeleitete Oberflächenwasser beruhigt in die eigentlichen Becken überfließt und dort schnell versickert. Entsprechend wird das große Becken an der Thaininger Straße – anders als bisher – die meiste Zeit des Jahres trocken fallen.

Seltene Arten

Diese Planung warf jedoch naturschutzrechtliche Bedenken auf. Im großen östlichen Becken wurden vor 20 Jahren geschützte Arten wie Kammmolch und Gelbbauchunke festgestellt. Um Beeinträchtigungen für diese Amphibien auszuschließen, soll nun ein 60 m² großes Areal doch ganzjährig mit Wasser gefüllt bleiben. Außerdem werden beschattende



Auch das Sickerbecken an der Thaininger Straße muss „naturnah“ umgebaut – das heißt vor allem entschlammt – werden.

Gehölze zurückgeschnitten und Steinhäufen als Schutz für Zauneidechsen geschaffen. All dies kann aber im Rahmen der Baumaßnahmen in diesem Herbst erledigt werden; andernfalls hätte das gesamte Projekt bis zum Herbst 2015 warten müssen.

Ölunfall ohne Folgen

Der Ölunfall in der Abt-Moosmüller-Stra-

ße im Juli hatte zwar einiges Aufheben erzeugt, letztendlich aber keine negativen Auswirkungen auf die Baumaßnahme. Im Gegenteil kann sogar ein Teil des Schlammhubs als Versicherungsfall abgerechnet werden – ein kleiner Lichtblick angesichts der Baukosten für alle drei Becken von insgesamt (je nach Kontamination des Aushubs) bis zu 620.000 Euro!

Text u. Bild: ath

Sanierungsarbeiten an der Issinger Schule

Zwei große Projekte abgeschlossen

Im Frühsommer konnten zwei weitere Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule Issing abgeschlossen werden: Zum einen wurden Dachstuhl und Westfassade des Altbaus ertüchtigt, zum anderen das Flachdach über dem Eingangsbereich renoviert. In beide Projekte investierte die Gemeinde zusammengerechnet knapp 200.000 Euro.

Altbau ertüchtigt

Im Altbau aus den fünfziger Jahren mussten die Statik des Dachstuhls verbessert und die Eindeckung erneuert werden. Damit dürften auch große Schneelasten künftig kein Problem mehr für das Gebäude sein. Außerdem erhielt die Westfassade eine Wärmedämmung, und in diesem Zusammen-



Die Westfassade des Altbaus mit neuer Dämmung und neuen Fenstern.
Bild: ath

hang wurden auch die alten Fenster an der Westseite ausgetauscht.

Flachdach erneuert

Nach 40 Jahren war auch das Flachdach im Bereich des Haupteingangs und der ➤

Mittagsbetreuung undicht geworden. Aufgrund der kompletten Durchnässung der Dämmung war eine grundlegende Sanierung unumgänglich. Schwachpunkte waren vor allem die Lichtkuppeln, die bis auf eine komplett entfernt und geschlossen wurden. Das verbleibende Oberlicht wurde gegen eine hochwertigere Version ausgetauscht. In der Folge mussten die Decken der Umkleiden teilweise erneuert und eine Lüftungsanlage eingebaut werden.

Das neue Flachdach erhielt eine Dampfsperre und eine Gefälledämmung, so dass Regenwasser künftig zuverlässig abgeführt wird. Um erneute Schwachstellen zu vermeiden, wurde die neue Isolierung mit Folienabdichtung nicht mehr verschraubt, sondern aufgeklebt.

Zukunftsorientiert werden mit der neuen Dämmung und dem Oberlicht nun weit bessere energetische Werte erreicht als sie durch die geltende Energie-Einspar-Verordnung (EnEV) gefordert sind.

Und weiter geht's

Mit diesen beiden Projekten ist die Sanierung des Schulgebäudes aber keineswegs



Pflasterung fertig

Auch die Gartensanierung im Kindergarten Issing ist abgeschlossen. Statt kahlem Erdreich umrahmt nun ein schönes Steinpflaster den Eingangsbereich. *ath*



Das runderneuerte Flachdach mit Blick zur Turnhalle.

Bild: Th. Bräu

abgeschlossen. Noch in den Sommerferien soll eine neue Lautsprecheranlage installiert werden, und für den Herbst ist die Erneuerung der Prallwände (Innenverkleidung) in der Turnhalle vorgesehen. *ath*

Sprechzeiten erweitert

Wie in der vergangenen Ausgabe der Vilgertshofer Nachrichten angekündigt, sind die Sprechzeiten im Rathaus inzwischen um einen dritten Termin erweitert worden. Sie treffen Bürgermeister Dr. Albert Thurner und die Mitarbeiter der Verwaltung jetzt auch Montag vormittags zuverlässig im Rathaus an. Die neuen Sprechzeiten sind damit:

Montags	8.00–11.00 Uhr,
mittwochs	8.00–12.00 Uhr,
donnerstags	15.00–18.00 Uhr.

Weiterhin gilt aber auch: Wenn der Bürgermeister im Rathaus ist, sein Auto vor der Tür steht oder das Licht im Büro brennt, können Sie auch außerhalb der Sprechzeiten gerne hereinkommen!
ath

Hoher Besuch

Anlässlich der Firmung in der Wallfahrtskirche Vilgertshofen am 9. Mai beehrte Bischof Konrad Zdarsa von Augsburg unsere Gemeinde. Bürgermeister Dr. Albert Thurner und 2. Bürgermeister Markus Müller begrüßten den Bischof und stellten unsere fünf Orte in einer kleinen Gesprächsrunde näher vor.

ath/Bild: Cees Bredschnejder



Aus der Gemeinde

Unterführung Lechmühlen und Kreisverkehr Pflugdorf fertiggestellt

Die beiden großen Straßenbauprojekte dieses Jahres in der Region sind vollendet: Sowohl der Kreisverkehr bei Pflugdorf als auch der kreuzungsfreie Ausbau der B17 bei Lechmühlen konnten im September abgeschlossen werden.

Nach nur sechsmonatiger Bauzeit erhielt am 8. September die Unterführung der Kreisstraße LL6 unter der B17 bei Lechmühlen die Verkehrsfreigabe. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurde außerdem die 1,7 km lange Strecke zwischen Ho- ➤



Die neue Unterführung nach Leeder. Links davor die Abfahrt von der neuen B17, ganz vorne die provisorische Umfahrung. Bild: FiVo

henwart und dem Restaurant Lechblick dreistreifig ausgebaut. Damit ist auch der letzte der insgesamt zwölf Bauabschnitte, die in den vergangenen zehn Jahren an der B17 durchgeführt wurden, abgeschlossen. Die 19,6 km lange Ausbaustrecke zwischen Hohenfurch und Landsberg besitzt nunmehr zwölf wechselseitige Überholabschnitte und drei höhenfreie Anschlüsse bei Dornstetten, Epfach und nun auch bei Lechmühlen.

Unfallsschwerpunkt beseitigt

Ganze acht Wochen Bauzeit benötigte der Umbau der Kreuzung südlich des Bürger-

hauses in einen Kreisverkehr. Damit sollte dieser überraschend unfallträchtige Straßenabschnitt hoffentlich für alle Zeiten entschärft sein.

Im Zusammenhang mit dem Kreisverkehr wurde die Kreisstraße LL6 vom Eichensee bis hinunter zum Wertstoffhof erneuert. Da die neue Fahrbahn höher liegt als die alte Straße, mussten auch die Randbereiche neu angeböschert werden. Ein Umbau der Pflugdorfer Einmündung (Weilheimer Straße) wurde allerdings vertagt, weil in einigen Jahren sowieso die komplette Ortsdurchfahrt saniert werden muss.

FiVo/ath

Letzte Bauarbeiten an der Kreisstraße LL 6.

Bild: ath



Florian Mair bester Stadtradler in der Gemeinde

Vom 29. Juni bis 19. Juli lief im Landkreis Landsberg die Aktion „Stadtradeln“. Möglichst viele Bürger sollten animiert werden, vom Auto aufs Rad umzusteigen und damit nicht nur etwas für ihre Gesundheit zu tun, sondern auch kiloweise CO₂ einzusparen. Aus der Gemeinde Vilgertshofen beteiligten sich 26 Frauen und Männer an der Aktion und erradelten in den drei Wochen immerhin 6.563 Kilometer.

Damit belegte Vilgertshofen den zwölften von 22 Plätzen im Landkreis Landsberg – mit umgerechnet 1,75 Kilometern pro Einwohner sogar den zehnten Platz. Als absoluter Spitzenreiter im Landkreis glänzte allerdings unsere Nachbargemeinde Thaining, die mit insgesamt 15.570 km und 16,74 Kilometern pro Einwohner (!) sogar bundesweit den ersten Platz eroberte. Wir gratulieren respektvoll!

Gutschein als Anerkennung

Bester Radler aus der Gemeinde Vilgertshofen wurde der Mundrachinger Florian Mair, der in den drei Aktionswo-

Die Gemeinde dankte Florian Mair für seine Leistung mit einem Geschenkgutschein über 100 Euro.

Bild: Reda



chen stolze 1.166 Kilometer radelte und damit allein fast ein Fünftel zum Gesamtergebnis der Gemeinde beitrug. Bürgermeister Dr. Thurner überreichte ihm als besondere Anerkennung einen Gutschein für Radzubehör im Wert von 100 Euro.

Hinter Florian Mair folgten Karl Mair aus Mundraching mit 660 km und 3. Bürgermeister Anton Schmid aus Pflugdorf mit 640 km. Ihnen wie allen anderen Teilnehmern sei für ihre Leistung ganz herzlich gedankt!

ath



Am 30. Juni radelte der Gemeinderat mit interessierten Bürgern zu den künftigen Bauprojekten der Gemeinde – hier z.B. die Eichen-seestraße in Stadl.

Bild: FRV

Mit dem FC Issing ins Wochenende:

Volleyball speziell für Mädchen



Die jungen Volleyballerinnen würden sich über Zuwachs freuen.

Die Turnabteilung des FC Issing bietet seit gut einem Jahr Volleyball für Mädchen zwischen 11 und 14 Jahren an. Immer samstags von 9.30 bis 11.00 Uhr treffen sich einige Mädchen in der Issinger Turnhalle, um ihrer Energie freien Lauf zu lassen.

Nach einem abwechslungsreichem Aufwärmtraining werden Aufschlag, Techniken und Spielregeln (je nach Bedarf) geübt und trainiert. Dann werden zwei Mannschaften gebildet und es darf noch eine Stunde Volleyball gespielt werden. Die kleine Gruppe (beim Fototermin waren leider nicht alle da) würde sich über ein paar weitere Teilnehmer sehr freuen. Wer Lust dazu hat, kommt einfach in die Turnhalle oder meldet sich bei der Trainerin Gabi Stechele, Tel. 08194 636.

Text u. Bild: Thekla Schwarzwaldler

Zusätzliche Yoga-Angebote beim FC Issing

Die Turnabteilung des FC Issing bietet ab September zusätzliche Yogakurse an. Einmal im Monat findet eine Yogastunde für Kinder und Jugendliche statt und in den Herbstferien gibt es für Jugendliche und Erwachsene einen zweitägigen Yogakurs „Chakra-Reise“, mit Yogaübungen zu den sieben Haupt-Energiezentren.

Yoga für Kinder und Jugendliche:

21.9. / 12.10 / 9.11. / 7.12.
sonntags von 17–18 Uhr

Kosten: 4 € für Mitglieder / 12 € für Nicht-Mitglieder

Yoga für Jugendliche & Erwachsene:

Montag, 27.10. – Dienstag, 28.10., jeweils 9–11 Uhr
Kosten: 4 € für Mitglieder / 12 € für Nicht-Mitglieder

Anmeldung bei Kursleiterin Melanie John:
Tel. 08194 932385, E-Mail melanie@yoga-issing.de
M. John

Der Herbst bei Wigwam

Nun ist es soweit, der Herbst steht wieder in den Startlöchern und die gemütliche Zeit beginnt. Um etwas Abwechslung in das graue Wetter zu bringen, bietet der Wigwam e.V. folgende Veranstaltungen an:

- Ab Oktober findet wieder an jedem dritten Freitag der Offene Handarbeitstreff statt. In geselliger Runde wird gestrickt, gehäkelt und gestickt und sich dabei ausgetauscht. Der erste Termin ist der 17. Oktober 2014.
- Auch ab diesem Oktober findet wieder das beliebte Kinderkino statt. Ausgewählte Kinderfilme werden in der Gruppe angeschaut und anschließend besprochen. Bitte achten Sie für die Termine auf die Aushänge an den schwarzen Brettern.
- Am 15. November 2014 findet ab 15.00



**Kinder- und Jugendförderverein -
Generationen miteinander -
Vilgertshofen „Wigwam“ e.V.**

Uhr wieder das Adventsbasteln für Kinder statt. Es werden Karten, Christbaumschmuck und vieles mehr für Weihnachten gebastelt.

- NEU! Erstmals wird im Herbst eine Märchenstunde für die Aller kleinsten angeboten. In geselliger Runde werden den Kindern ausgewählte Geschichten vorgelesen.

Alle Termine können auch auf der neuen Homepage des Vereins nachgelesen werden: www.wigwam-vilgertshofen.de.

Für Anregungen, Nachfragen oder ähnliches können Sie mich gerne kontaktieren unter Tel. 08194 2849810 (ab 17.00 Uhr).

Sabrina Fastus, 2. Vorstand

Neue Homepage von Wigwam

Auch „Vilgertshofer Börse“ auf www.wigwam-vilgertshofen.de

Der Kinder- und Jugendförderverein – Generationen miteinander – „Wigwam“ e.V. der Gemeinde Vilgertshofen hat eine neue Homepage. Immer wieder wurde an den Verein herangetragen, seine Angebote doch besser zu veröffentlichen. Nun endlich kann sich jeder auf der Seite www.wigwam-vilgertshofen.de schlau machen.

Neben Informationen über die Mittagsbetreuung, die Jugendräume in Issing und Mundraching und die Hilfsangebote von „Generationen Miteinander“ ist ein wei-

teres Kernstück die Vilgertshofer Börse. Gemeindeintern können dort die unterschiedlichsten Dinge gesucht oder angeboten werden. Die Kinderskier sind zu klein? Ein Babysitter wird gesucht? Die Katze soll versorgt werden? Alles, was innerhalb einer Gemeinde gut zu verkaufen, zu tauschen oder zu helfen ist, kann hier veröffentlicht werden. Natürlich lebt so eine Internetseite nur davon, dass möglichst viele Menschen regelmäßig einen Blick hineinwerfen. ➤



Möglich gemacht hat diese informative Seite Antonio Popolizio von rp-network. Er ist Fördermitglied des „Wigwams“ und betreut professionell die Homepage. Bei einer Schulung in den Räumen der Grundschule Issing wurde der Vorstand in die Administration der Seite www.wigwam-vilgertshofen.de eingeführt.

*Bild u. Text:
Constanze Kastenhuber*

Antonio Popolizio schult den Wigwam-Vorstand in Sachen Web-Administration.

Aus der Gemeindebücherei:

Büchereirallye

Im Rahmen der Leseprojektwoche an der Grundschule Vilgertshofen veranstaltete das Büchereiteam am 24. und 25. Juni eine Rallye für jede einzelne Klasse.

Die Schüler sollten dabei die Bücherei und ihren Bestand noch besser kennenlernen und konnten auch viel Neues entdecken. Dazu erhielten sie jeweils Blätter mit Aufgaben und Fragen, die sie mit Interesse und großem Einsatz bearbeiteten. Alle wurden dafür mit einem kleinen Geschenk belohnt.



Mit großem Eifer gingen die Schülerinnen und Schüler ans Räsellösen.



Preisverleihung der Büchereirallye mit Rektorin Gabriele Falkner (links) und Magdalena Sassmann vom Büchereiteam (hinten Mitte).

Wer die Fragen richtig beantwortet hatte – und das waren sehr viele!!! – durfte auch noch an einer Verlosung teilnehmen. Pro Jahrgang gab es fünf Bücher zu gewinnen und somit natürlich eine Menge glücklicher Kinder.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Raiffeisenbank Lech-Ammersee und der Sparkasse Landsberg-Dießen für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Durchführung der Büchereirallye.

Text u. Bilder: Büchereiteam

Neue Bücher!

Im Herbst gibt es wieder viele neue und aktuelle Bücher für Kinder und Erwachsene. Schaut doch mal vorbei in der Gemeindebücherei!

**Issing, Bergäcker 3a
(Eingang Kindergarten)**

**Öffnungszeiten:
Mittwoch, 16.00 bis 19.30 Uhr**

Impressum

V.i.S.d.P.: Gemeinde Vilgertshofen, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen, vertreten durch Bürgermeister Dr. Albert Thurner

Redaktion: Gerd Bickelmann (GEB), Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FIVo), Dr. Albert Thurner (ath), Rainer Vogl (FRV), Konrad Welz (KW)

Satz und Layout: Dr. Albert Thurner

Druck: Onlineprinters, Neustadt a. d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Die Redaktion behält sich das Recht auf sinngemäße Kürzung von eingereichten Beiträgen vor.

Beiträge senden an: redaktion@vilgertshofen.de.

Texte bitte möglichst als Word-Datei (.doc, nicht .docx), Bilder als eigene Bilddatei senden.

Abgabeschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe: 21. November 2014 (!)



Dringend Wohnungen gesucht!

Einige der Syrer, die seit Frühjahr dieses Jahres in Pflugdorf leben, haben mittlerweile die Anerkennung als Bürgerkriegsflüchtlinge bekommen, mit der auch eine ein- oder dreijährige Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis verbunden ist. Dies hat aber zur Folge, dass sie die Wohnung in der Kohlstattstraße, in der sie während der Bearbeitung ihres Asylantrags untergebracht waren, verlassen müssen und jetzt auf der Suche nach Wohnungen sind.



Mohamed Schorasch möchte weiter in der Landwirtschaft arbeiten. I. Neu-Schmid

So sucht z. B. der 24-jährige Mohamed Schorasch für sich und seine Familie eine Wohnung. Er hat die volle Anerkennung als Bürgerkriegsflüchtling und eine Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis für drei Jahre. Schorasch ist von Beruf Landarbeiter und möchte auch weiterhin hier in der Landwirtschaft arbeiten. Zurzeit macht er bei Georg Arnold in Stadl ein Praktikum. Sein Fall ist auch deshalb so dringend, weil sich seine Frau und die beiden kleinen Kinder derzeit noch in der Türkei befinden – zwar in Sicherheit, jedoch getrennt vom Ehemann und Papa, und erst nach Deutschland einreisen können, wenn dieser eine Wohnung nachweisen kann. Sie alle zusammen hoffen, dass er schnell

eine Wohnung findet, damit sie endlich wieder zusammen leben können.

In der Gemeinde bleiben

Außerdem haben auch Fadi Alkahil, Awad Alabdallah und Mustafa Abdo ihre Anerkennung als Bürgerkriegsflüchtlinge erhalten und müssen die Wohnung in der Kohlstattstraße räumen. Auch sie wollen nach der Flucht aus ihrer Heimat gerne hier in unserer Gemeinde bleiben und suchen ebenfalls

eine passende Wohnung.

Fadi Alkahil ist ledig, 26 Jahre alt und von Beruf Maler, Awad Alabdallah ist 46 Jahre alt, verheiratet, und möchte wieder als Busfahrer arbeiten, und der 18 Jahre alte Mustafa Abdo will seine Ausbildung zum Friseur abschließen.

Wer eine passende Wohnung, ein ausgebautes Dachgeschoss oder vielleicht ein leer stehendes Häuschen zu vermieten hat, wende sich bitte an Rita Selvi vom Asylbetreuungsteam (Tel. 08194 1245). Sie wird auch gerne bei der weiteren Abwicklung der Mietformalitäten helfen. So kann das Betreuungsteam z. B. die Mietkostenübernahme durch das Landratsamt Landsberg veranlassen. *FiVo*

Seniorenangebote – eine aktualisierte Übersicht

Veranstalter	Ort	Tag / Zeit	Thema	Ansprechpartner	Telefon	Anmerkungen
FC Issing	Sportheim Issing	jeden Dienstag, 14.00 Uhr	Senioren-Nachmittag Kartenspiel-Stammtisch	Sebastian Schwenk	08194 1419	
FC Issing	Turnhalle Issing	jeden Mittwoch, 14.00 Uhr	Senioren-Turnen ab 60 Jahre	Burgi Nagelsmann	08191 305 3056	
FC Issing	Sportheim Issing, 1. St.	jeden Donnerstag, 17.30–19.00 Uhr	Yoga	Melanie John	08194 932385	Nicht nur für Senioren
Frauenbund	Alte Schule Pfludorf	jeden 1. Montag im Monat, 14.00 Uhr	Frauentreff, gemeinsames Basteln etc.	Magdalena Berger Petra Schäfele	08194 200	
Mundraching	Jugendraum Mundraching.	jeden 2. Montag im Monat, 14.30 Uhr	Kaffeekränzchen	Gertrud Sanktjohanser	08243 1390	
Seniorenbeirat	Bürgerhaus Pfludorf	jeden 1. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr	offener Stammtisch	Irmgard Neu-Schmid Katharina Herbst ...	08194 999117 08194 1298	... oder andere Senioren-Beiräte
Generationen miteinander – Wigwam e.V.	Jugendraum Issing	ab Sept. 2014 wieder jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00 Uhr	Spieltreff	Rita Selvi	08194 1245	Spiele evtl. selbst mitbringen
Pfarrgemeinde Issing	Feuerwehrhaus Issing	jeden 2. Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr	Senioren-Nachmittag mit Vortrag, gemeinsamem Singen oder Ausflug	Edeigard Ranke Irmgard Neu-Schmid	08194 999025 08194 999117	
Generationen miteinander – Wigwam e.V.	Feuerwehrhaus Issing	jeden 3. Donnerstag im Monat, 12.00 Uhr	gemeinsamer Mittagstisch	Edeigard Ranke	08194 999025	Anmeldung jew. bis Montag erforderlich
Pfarrgemeinde Stadt	Treffpunkt Rathaus	jeden 3. Donnerstag im Monat, 13.30 Uhr	Wandern	Barbara Gistl	08194 376	
Generationen miteinander – Wigwam e.V.	Jugendraum Issing	ab Sept. 2014 wieder jeden 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr	offener Handarbeitstreff	Sabrina Fastus	08194 2849810 0160 99110523	egal ob Anfänger oder Profi

Seniorenbeirat und Heimleitung diskutieren bürgernahe Hilfen

Pflegeangebote im Seniorenheim

Im Zuge demografischer Entwicklungen gewinnt die Thematik der Pflege und Betreuung zunehmend an Bedeutung. Pflegebedürftigkeit und demenzielle Veränderungen machen auch vor ländlichen Gebieten nicht halt. Wenn gleich die überwiegende Mehrheit der betroffenen Menschen zuhause betreut wird, entsteht oftmals die Notwendigkeit, vorübergehende Kurzzeit- oder Verhinderungspflege in Anspruch zu nehmen.

Zur Erörterung der Möglichkeiten von Kurzzeitpflege im Kreissenorenheim Vilgertshofen lud der Seniorenbeirat der Gemeinde die Betriebs- und Pflegedienstleitungen zum gemeinsamen Austausch. Betriebsleiter Thomas Söldner erläuterte dabei, dass die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege im Kreissenorenheim Vilgertshofen prinzipiell gegeben sei, nachdem das Heim sog. „eingestruete“ Kurzzeitpflegeplätze anbiete und somit – im Falle freier Kapazitäten und ausreichend vorgehaltenem Personal – Gäste aufnehmen könne. Pflegedienstleiterin Maria Dodell ergänzte, dass der Anteil an Kurzzeitpflegegästen stetig zunehme und die Kurzzeitpflege von Bewohnern und deren Angehörigen auch zunehmend als „Probewohnen“ Verwendung finde.



Das Bild täuscht: Das Kreissenorenheim muss sich mit seinen Leistungen überhaupt nicht verstecken. ath

Bedarfsorientierte Versorgung

Von Seiten des Seniorenbeirates wurde daneben die Frage nach der Möglichkeit von Tagespflege bzw. Tagesbetreuung gestellt. Söldner betonte, dass derzeit zwar noch kein Tagespflegeangebot im Kreissenorenheim Vilgertshofen existiere. „Wenn aber einmal der Bedarf an einer Tages- oder Nachtbetreuung gegeben ist, werden wir mit Nachdruck versuchen, derartige Versorgungsformen anzubieten.“

Eine derartige, bedarfsorientierte Versorgung wäre auch für Bürgermeister Dr. Thurner und die Mitglieder des Seniorenbeirats eine zielführende Perspektive: „Das ist ein vernünftiger Ansatz. Wir müssen gemeinsam nach Lösungen suchen, die den Menschen vor Ort wirklich helfen“, so die Seniorenbeauftragte Irmgard Neu-Schmid. Der Seniorenbeirat bittet

alle, die grundsätzlich Interesse an einer Tages- oder Kurzzeitpflege haben, sich direkt an das Kreissenorenheim zu wenden. Ein Angebot kann nur entwickelt werden, wenn ein künftiger Bedarf absehbar ist.

Infos für zuhause Pflegende

„Unsere Erfahrung sagt uns auch“, fügt Söldner hinzu, „dass insbesondere zuhau-

se Pflegende oft zu wenige Informationen über pflegerelevante Sachverhalte besitzen. Beratende Hilfestellungen zu geben, ist deshalb auch Teil unseres Aufgabenspektrums. Wir laden die Bürger zu uns ein, wenn sie sich mit der Pflege überfor-

dert fühlen oder Fragen zu dieser Thematik haben“. Nach dem Sommer bietet das Kreissenorenheim deshalb auch regelmäßige Informationsabende für Interessierte rund um das Thema „Pflege“ an.

Kreissenorenheim

Vortrag über Patientenverfügung

Der Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft Vilgertshofen lädt alle Interessierten zu einem Vortrag zum folgenden Thema ein:

Patientenverfügung – wie ich meinen Willen bis zuletzt bestimmen kann

Die Veranstaltung findet am **Samstag, 8. November 2014, um 15.00 Uhr** im Wintergarten des Kreissenorenheims statt. Der Eintritt ist frei, es werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Referent ist der pensionierte Arzt Dr. Heinrich Grosse-Kleimann. Er ist als ehrenamtlicher Hospizbegleiter bei der Hospiz-Grup-

pe Landsberg engagiert und widmet sich gerade in Vorträgen und Einzelberatungen dem Themenkomplex Patientenverfügung, Vollmacht und Betreuung.

Inhaltliches zum Vortrag:

- Selbstbestimmungsrecht bei Krankheit
- Vorab-Festlegung für den letzten Abschnitt des Lebens
- Medizinische Inhalte und schriftliche Abfassung einer Verfügung
- Bevollmächtigung einer Vertrauensperson zur Durchsetzung der Patientenverfügung (Vorsorgevollmacht).

Franz Bauer

Wir fahren ins Seniorenkino

Jeden vierten Montag im Monat um 14.00 wird im Olympiakino in Landsberg ein ausgewählter Film zu reduzierten Eintrittspreisen (3 €/Person) für Senioren gezeigt.

Über die Telefonnummer 0171 8752797 der Generationenhilfe organisieren wir für Sie eine Mitfahrgelegenheit. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Interesse am Kinobesuch haben und eine Mitfahrgelegenheit bieten oder suchen. Wir bringen Sie zusammen. Wenn Sie gemeinsam fahren, sparen Sie

auch bei den Parkgebühren in Landsberg.

Das Telefon ist immer montags von 9.00–13.00 Uhr und donnerstags von 13.00–17.00 Uhr besetzt. Aus organisatorischen Gründen bitte rechtzeitig anrufen!

Der nächste Termin ist Montag, der 27. Oktober 2014. Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, den 23. Oktober 2014, unter Tel. 0171 8752797 an. Welcher Film gezeigt wird, steht ca. zwei Wochen vorher fest.

Irmgard Neu-Schmid

Aus den Ortsteilen

Issing

Die Issinger Senioren im Juni und Juli

Das Wetter war einfach zu schön, um den Juninachmittag bei Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus zu verbringen. So beschlossen die Issinger Senioren, das Künstlerhaus Gasteiger in Holzhausen zu besuchen .

Das Künstlerhaus Gasteiger

Wunderschön liegt das Haus inmitten eines riesigen Parks am Ufer des Ammersees mit Blick auf Kloster Andechs. Was lag näher als ein Spaziergang zum See im Schatten riesiger Bäume?

Zurück am Gasteigerhaus erwartete uns schon eine Dame aus der Familie Gasteiger, die uns durch die Villa führte und zu



Das Künstlerhaus Gasteiger in Holzhausen am Ammersee.



Die Issinger Senioren im Blütenmeer des Gasteiger'schen Landschaftsparks.

jedem Raum und zu jedem Bild oder Skulptur in ihrer liebevollen Art eine Geschichte erzählte.

Den Kaffee und Kuchen haben wir auf dem Rückweg im Hofcafé der Villa Möstl in Oberhausen nachgeholt. Familie Möstl hat in dem alten Herrenhaus des Hofgutes ein wunderschönes Café im Wiener Caféhausstil eingerichtet.

Pater Steevan zu Besuch

Im Juli hatte sich Pater Steevan zum Nachmittagskaffee angesagt. Er nutzte die Gelegenheit, um uns einiges über

sein neues Aufgabengebiet zu erzählen. Er verlässt die Pfarreiengemeinschaft ja leider im November und geht nach Nordindien, in den Bundesstaat Meghalay.

Man hatte sich noch gegenseitig viel zu erzählen und auf Wunsch von Pater Steevan klang dann der Nachmittag mit einem gemeinsamen Singen aus.

Text u. Bilder: GEB

Mathias Gasteiger

Mathias Gasteiger (1871–1934) gehört zu den namhaften Künstlern um 1900. Er war mit Anna Sophie Gasteiger (1877–1954) verheiratet, die sich vor allem als Blumenmalerin einen Namen machte. 1902 erwarb er in Holzhausen am Ammersee ein Grundstück mit Sichtachse zum Kloster Andechs; dort errichtete er sein Künstlerhaus und einen Landschaftspark, der heute für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Quelle: München-Wiki

Die Herkomer-Konkurrenz zu Gast in Issing

Im Rahmen der 1. Etappe der diesjährigen Herkomer-Konkurrenz zum 100. Todestag von Hubert von Herkomer – einer Rallye für Oldtimerfahrzeuge der Baujahre vor 1930 – machten die Teilnehmer am Freitag, dem 11. Juli, Station in Issing und besuchten das

Museum Graf im gleichnamigen KFZ-Betrieb.

Gegen 10 Uhr am Morgen trafen die ersten Veteranen mit Geknatter und Geheupe ein. Zahlreiche Schaulustige belohnten mit Applaus die halsbrecherischen Kur- ➤



*Ohne Servolenkung
wird manche Kurve
zur Herausforderung ...*

venkünste, die nötig waren, beim Frisör Girbinger die Kurve zu kriegen, um über den Asper den Graf'schen Hof zu erreichen.

70 Fahrzeuge

In Reih' und Glied geparkt, konnten die Oldtimer von den zahlreichen Zuschauern bewundert werden, derweil die Teilnehmer einige Aufgaben im Museum zu lösen hatten.



Die ca. 70 Fahrzeuge setzten dann nach und nach unter dem Beifall der Zuschauer die Fahrt in Richtung Dießen fort. Was blieb, war der Geruch längst vergangener Zeiten. *Text u. Bilder: GEB*

Hubert von Herkomer

Sir Hubert von Herkomer (geb. 1849 in Waal, gest. 1914 in England) war ein britisch-deutscher Maler und Bildhauer, Musiker, Theater- und Filmemacher und Schriftsteller. Er gilt auch als einer der Wegbereiter des Automobilsports in Deutschland.

Herkomer blieb seiner Heimatstadt Landsberg am Lech stets eng verbunden. Hier richtete er sich ein Atelier ein und baute zu Ehren seiner Mutter den „Mutterturm“ in der Nähe des Lechwehrs. *Reda*

Oldtimer-Defilee vor dem Automuseum von Josef Graf.

Mundraching

Der Stadel steht ...

... aber darüber hinaus ist seit Juni nicht viel Sichtbares passiert am Multifunktionsplatz in Mundraching.

Nach der Urlaubszeit soll es jedoch rich-

tig losgehen mit den Arbeiten am Gelände und an den Außenanlagen, sodass das Mundrachinger Dorffest, das nach mehrfachen Terminänderungen jetzt endgültig am 27. September gefeiert wird, vielleicht



Blick auf den neuen Dorfstadel und den künftigen Multifunktionsplatz, vom Bolzplatz aus gesehen.

ja schon auf dem neuen Platz zwischen Feuerwehrhaus und Dorfstadel stattfinden kann.

Der Terminplan des Ingenieurbüros Bräu aus Issing sieht vor, dass in der ersten Oktoberwoche 2014 auch der Bolzplatz wieder eingesät wird. Damit kann der Fertigstellungstermin dieser vom Amt für Ländliche Entwicklung mitfinanzierten Dorferneuerungsmaßnahme zum Ende des Jahres 2014 wohl eingehalten werden.

Text u. Bild: FiVo

Hoagarten

Am Samstag, den 25. Oktober findet der diesjährige Mundrachinger Hoagarten statt.

Nadine Sanktjohanser hat ein buntes Programm mit netten Musikgruppen zusammengestellt. Im Feuerwehrhaus spielen u. a. die Issinger Musikanten, die Holl Bua-ba, die Geschwister Ruf, die Fuchstaler Zichmusik und die Geschwister Auer zünftig auf.

FiVo



Handarbeitsausstellung

In diesem Jahr findet auch wieder eine Handarbeitsausstellung in Mundraching statt.

Der Denklinger Handarbeitstreff lädt dazu vom 8. bis 16. November in den Sanktjohanser-Hof an der Bergstraße 20 ein. Geöffnet ist die Ausstellung von Montag–Samstag von 14–18 Uhr und am Sonntag, den 16. November, von 10–18 Uhr.

Text u. Bild: Sanktjohanser

Pflugdorf-Stadl

Baum fällt!



Im Juli musste der Pflugdorf-Stadler Maibaum wegen mangelnder Standsicherheit gefällt werden. Georgios Tomlidis, der Wirt des Bürgerhauses, hielt das Geschehen mit der Kamera fest.

„Wisst’s ihr eigentlich, wie uns des gfreit?“, sangen die sechs Musikerinnen zur Eröffnung der Showeinlagen.



„Wisst’s ihr eigentlich, wie ins des gfreit?“

Musikkapelle Pflugdorf-Stadl feierte ihr Gartenfest

Wie immer vollbesetzt war das Festzelt, als die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl am ersten Augustwochenende wieder ihr traditionelles Gartenfest auf dem Stadler Bolzplatz feierte. Nach der Eröffnung mit gepflegter Blasmusik unter der Leitung von Dirigent Andreas Grandl begeisterten vor allem die Showeinlagen der Musiker das Publikum.

„Do schau no, di Leit sin au scho do! Wisst’s ihr eigentlich, wie ins des gfreit?“

So sang ein Stammtisch der besonderen Art und begrüßte die Gartenfestbesucher teils mehrstimmig und a capella. Dazu klatschten und patschten die sechs Musikerinnen rhythmisch auf Biertisch und Steinkrügen. Der Musikernachwuchs unterhielt das Publikum anschließend mit einer Mini-Figuren-Tanz-und-Stimmungsshow.

In der Wanne durchs Zelt

„You’re The One That I Want“ sangen und tanzten Ramona und Florian Ar- ➤

„Hey Zwerge ho“: Auch die Jungmusiker der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl wirken bei den Showeinlagen mit.





Veronika Settele (links) und Carina Kohlhund parodierten mit dem Lied: „Die Wanne ist voll“

nold sehr überzeugend zum Grease-Hit. Wer es nicht besser wusste, konnte meinen, die beiden seien tatsächlich ein Paar. Carina Kohlhund und Veronika Settele gingen anschließend zur Parodie „Du, die Wanne ist voll“ baden – und wurden von ihren beiden Assistenten mitsamt Blechwanne und Badewasser aus dem Zelt getragen; trotz der zierlichen Statur der beiden Damen doch eine sichtliche Herausforderung ...

Durchs Programm führten Michael Drews

und Alexander Arnold als WM-Reporter. Sie kündigten nun den „Fernsehkoch“ Joe Waschl (Josef Arnold) an. Er zeigte, wie man mit der „Knoblingwer-Doppeldecker-Gewürzmühle“ selbst einfache Gerichte verunstalten kann – sehr zum Leidwesen seiner Küchenhilfe Rosina (Maria Zimmermann). Nicht fehlte im Weltmeister-Jahr ein Fußball-Hit: „Ein Märchen in Brasilien“ ertönte, bis die jubelnde Fanmenge – feurige „Brasilianerinnen“ inklusive – einzog und den „Samba di Janeiro“ tanzte.

Musik auf KG-Rohren

Ein Höhepunkt war die Show der Schlagzeuger: Effektiv waren im Schwarzlicht besonders die weißen Hände und Köpfe und die neonfarbenen Schlägel. Die witzige und mitreißende Rhythmus-Show auf neonfarbenen, ausziehbaren KG-Rohren veranlasste das Publikum zum Jubeln. Die ausgelassene Stimmung führte „Helene Fischer“ (Daniela Erhard) mit ihren Background-Tänzern „Atemlos“ fort. Nach den Showeinlagen, die mit Hilfe von Robert Storcks technischem Equipment erst ins rechte Licht gerückt werden konnten, spielte noch einmal die Gastgeberkapelle auf und unterhielt ihr Publi-



Drei feurige Brasilianerinnen (-innen?) und einige Fußballfans tanzten den Samba di Janeiro.

kum bis weit nach Mitternacht.

Meisterschaft im Lebendkicker

Am Sonntag zum Frühschoppen spielte die „Bayerisch-Böhmisch“-Besetzung der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, bis am Nachmittag die 3. Meisterschaft im Lebendkicker in zwei Gruppen ausgetragen wurde. In einer Gruppe spielten Teilnehmer bis 14 Jahre und in der zweiten Gruppe nahmen Mitspieler über 14 Jahren teil. Bei den „Erwachsenen“ belegten die „Frohsinn“-Schützen Pflugdorf den ersten Platz, gefolgt von der Mannschaft der JM. Den dritten Platz erreichten die Spieler der „Hütte Pflugdorf“. Bei den Unter-14-Jährigen siegten die Fingerhalkler. Zweiter wurde die Musikerjugend und die Schüler des FC Issing belegten den dritten Platz. Die Sieger erhielten Gutscheine des Pflugdorfer Getränkemarktes.



Ein Höhepunkt war die Rhythmus-Show der Schlagzeuger: Auf ausziehbaren und verschieden kombinierbaren KG-Rohren trommelten sie im Schwarzlicht mitreißende Rhythmen, bis das Publikum jubelte.

Die Musikkapelle Reichling unterhielt das Publikum während des Dämmereschoppens, bis die Pflugdorf-Stadler Musiker die Showeinlagen zum Abschluss noch einmal wiederholten. Franz Zimmermann und sein Küchenteam sorgten während des Wochenendes wie immer bestens für das leibliche Wohl der Besucher.

Nicole Arnold



Zu später Stunde überließ Dirigent Andreas Grandl (rechts) seinen Taktstock auch mal dem neuen Bürgermeister Dr. Albert Thurner (Mitte).

Bilder: R. Stork

Jahresrückblick der Fingerhakler

Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende

Der Fingerhaklerverein Pflugdorf-Stadl beteiligte sich heuer an drei großen Meisterschaften mit der Jugend, den Junioren und Senioren. Die Nachwuchshakler zeigten ihr Können bei zwei Schülermeisterschaften. Ein Bericht über die Schüler erscheint in der Dezemberausgabe der Vilgertshofer Nachrichten.

37. Alpenländische Meisterschaft in Reichertshofen

In Reichertshofen im Altmühltal trafen sich 150 Hakler aus Deutschland und dem benachbarten Österreich, um den jeweiligen alpenländischen Meister zu ermitteln. Die Anreise erfolgte mit dem Bus, mit dabei natürlich wieder zahlreiche Fans als Unterstützung für die Hakler.

Für eine große Überraschung sorgten Johannes Helmberger (Jugend bis 18 Jahre) und Andreas Sturm (Leichtgewicht bis 70

kg). Trotz starker Konkurrenz holten sich beide den zweiten Platz in ihrer Klasse und somit den Titel „Alpenländische Vizemeister“.

Alexander Arnold (Junioren 18–21 Jahre) und Stephan Harrer (Mittelgewicht bis 80 kg) erzogen sich am Kampftisch jeweils einen guten dritten Platz. Durch die Platzierungen der einzelnen Hakler wurde dann am Ende die Gauwertung ermittelt, die unser Ammergau mit 54 Punkten vor dem Gau Auerberg mit 39 Punkten klar für sich entschied. Der Gau Altmühltal hatte im Festzelt für das leibliche Wohl bestens gesorgt und stellte einen guten Preistisch. Bei der Heimreise wurden die guten Platzierungen dann nochmals gefeiert.

61. Bayerische Meisterschaft in Bernbeuren am Auerberg

Am 29. Juni wurden in Bernbeuren am Auerberg die 61. Bayerischen Meister-

*Rechts am Tisch:
Andreas Sturm*

Bild: Sonja Bertl





*Stephan Harrer am
Tisch*

Bild: Laura Wagner

schaften im Fingerhakeln ausgetragen. Die zwölf angetretenen Pflugdorf-Stadler Fingerhakler waren gegen ein starke Konkurrenz (insgesamt 153 Hakler), vor allem vom Gau Auerberg, angetreten. Im sehr gut besuchten Festzelt in Bernbeuren konnte Alexander Arnold in der Juniorenklasse (18–21 Jahre) seinen 2. Platz vom vergangenen Jahr bestätigen und ist somit wieder bayerischer Vizemeister. Weitere gute Platzierungen erzo gen sich die Pflugdorf-Stadler Fingerhakler mit zwei dritten Plätzen durch Wolfgang Arnold im Leicht-

gewicht bis 70 kg und Gerhard Sturm im Halbschwergewicht bis 90 kg, sowie drei vierte Plätze durch Lorenz Grabmeier in der Seniorenklasse I über 85 kg, Markus Harrer im Halbschwergewicht bis 90 kg und Stephan Harrer im Mitt elgewicht bis 80 kg. Ebenso in die Punkteränge schaffte es Peter Erdt mit einem fünften Platz in der Seniorenklasse I über 85 kg. Mit ihren guten Platzierungen steuerten die Fingerhakler aus Pflugdorf-Stadl 24 der insgesamt 65 Gaupunkte für den Ammergau bei. Somit wurden die Ammergauer ►



*Alexander Arnold,
rechts am Tisch*

Bild: Sonja Bertl

Alpenländische Meisterschaft in Reichertshofen	Bayerische Meisterschaft in Bernbeuren	Deutsche Meisterschaft in Garmisch
Jugend (16-18 Jahre) 2. Helmberger Johannes	Jugend 5. Helmberger Johannes 13. Schneider Johannes	Jugend ---
Junioren (18-21 Jahre) 3. Arnold Alexander 8. Schwarzwaldler Michael	Junioren 2. Arnold Alexander 8. Schwarzwaldler Michael	Junioren 2. Arnold Alexander 23. Schwarzwaldler Michael
Leichtgewicht (bis 70 kg) 2. Sturm Andreas	Leichtgewicht 3. Arnold Wolfgang 7. Sturm Andreas	Leichtgewicht 3. Sturm Andreas 4. Arnold Wolfgang
Mittelgewicht (bis 80 kg) 3. Harrer Stephan 17. Zimmermann Stefan	Mittelgewicht 4. Harrer Stephan	Mittelgewicht 5. Harrer Stephan
Halbschwergew. (bis 90 kg) 4. Sturm Gerhard 8. Harrer Markus	Halbschwergewicht 3. Sturm Gerhard 4. Harrer Markus	Halbschwergewicht 3. Sturm Gerhard
Senioren I (bis 85 kg) ---	Senioren I 13. Drews Jakob	Senioren I ---
Senioren I (ab 85 kg) ---	Senioren I 4. Grabmeier Lorenz 5. Erdt Peter	Senioren I ---

Fingerhakler aus Pflugdorf-Stadl, Peißenberg-Forst und Antdorf-Eberfing Sieger bei der Gauwertung.

55. Deutsche Meisterschaft in Garmisch-Partenkirchen

Zur 55. Deutschen Meisterschaft hat der Fingerhaklerverein Garmisch-Ohlstadt am Sonntag, den 4. August, ins Festzelt nach Garmisch geladen. Alexander Arnold konnte in Garmisch seine gute Leistung in der Juniorenklasse (18–21 Jahre) wie vor fünf Wochen bei der bayerischen Meisterschaft in Bernbeuren mit einem 2. Platz bestätigen. Er ist somit deutscher und bayerischer Vizemeister. Weitere gute

Platzierungen erzogen sich die Pflugdorf-Stadler Fingerhakler mit zwei dritten Plätzen durch Andreas Sturm im Leichtgewicht bis 70 kg und Gerhard Sturm im Halbschwergewicht bis 90 kg. Mit einem vierten Platz im Leichtgewicht bis 70 kg durch Wolfgang Arnold und einem fünften Platz von Stephan Harrer im Mittelgewicht bis 80 kg konnten die Pflugdorf-Stadler Fingerhakler 18 Punkte für die Gauwertung beisteuern. Diese gewann der Ammergau mit 50 Punkten vor dem Gau Auerberg mit 39 Punkten. Jeder Hakler erhielt am Ende eine Urkunde und eine Sachpreis für seine Leistungen.

Wolfgang Arnold

Heuer wieder ein Lebendiger Adventskalender?

Advent, Advent ...

Der Lebendige Adventskalender wurde im vergangenen Jahr von überraschend vielen Gemeindebürgern angenommen und viele Besucher und Gastgeber äußerten den Wunsch, dass dieser Brauch auf jeden Fall weitergeführt werden sollte. Die Frage ist nun, ob der Lebendige Adventskalender jedes oder nur jedes zweite Jahr stattfinden soll.

Daher folgender Vorschlag: Wer heuer als Gastgeber ein Adventsfenster gestalten möchte, soll sich bitte bis 9. November 2014 bei uns melden (Adresse am Ende des Beitrags). Gibt es genügend Freiwillige, so findet der Adventskalender wieder statt. Falls in diesem Jahr kein oder nur geringes Interesse besteht, starten wir im kommenden Jahr einen neuen Versuch.

Was passiert beim Lebendigen Adventskalender?

Wer Lust und Zeit hat, kommt an den Adventskalender-Tagen (ab 1. Dezember) um 18.30 Uhr zum vereinbarten Haus und genießt eine halbe Stunde der Besinnung in Gemeinschaft an der frischen Luft. Man hört eine Geschichte oder ein Gedicht, bewundert ein Adventsfenster, betet und singt ein paar Adventslieder. Nach einem kurzen Ratsch, evtl. bei einer Tasse Tee oder Glühwein, geht man wieder auseinander. Mitfeiern dürfen alle – egal, ob sie selbst Gastgeber sind oder nicht. Man entscheidet jeden Tag neu, ob man heute zum Lebendigen Adventskalender kommt oder nicht.

Als Gastgeber können Bewohner und Familien aus allen Ortsteilen der Gemeinde



Adventsfenster der Familie Simon in Pflugdorf

Vilgertshofen mitwirken. Ihre Aufgaben wären ungefähr (der Vorschlag kann auch verändert werden):

- Begrüßung
- Lied aus bereitgestellter Liedermappe auswählen
- Enthüllen bzw. Beleuchten des gestalteten Fensters (mit Tageszahl)
- Erläuterung: Warum haben wir es so gestaltet?
- Geschichte / Gedicht zum Advent
- Lied (aus Liedermappe)
- Vater unser
- Lied (siehe Liedermappe)
- evtl. Tee/Glühwein

Bei Fragen bitte einfach anrufen (Tel. 08194 932898) oder eine E-Mail an arnold_nicole@gmx.de senden.

Text u. Bild: Nicole und Markus Arnold

Vilgertshofen

Ministranten-Aktion im Kreissenioreenheim

„Wir wollen Licht sein“

Eine soziale Aktion der Ministranten der Pfarreiengemeinschaft Vilgertshofen fand im Juli im Kreissenioreenheim Vilgertshofen statt.

Ministranten der PG regten an, an die 72-Stunden-Aktion „Zeit für Helden“ vom vergangenen Jahr anzuknüpfen.

Damit sollte auch die Ministranten-Gemeinschaft der PG untereinander gestärkt werden. Schon lange hatte sich ein Organisationsteam um Markus und Franz Bauer, Pater Joaquin und die Oberministrantinnen Magdalena Kretschmer und Julia Schwarz zusammengefunden.

Gemeldet hatten sich 38 Minis, die unter ihrem Motto „Wir wollen Licht sein“ den Heimbewohnern einen schönen Tag bereiten und ihre Hilfe in vielfältiger Weise anbieten wollten. Beherzt packten sie nun wieder im Seniorenheim an.

Rolli-Ausflug und Bastelarbeiten

Eine Gruppe mit zehn Rollstuhlfahrern und ebenso vielen Kindern machte einen



Ob Basteln mit Pater Steevan, Bingo mit 2. Bürgermeister Markus Müller oder ein Rolli-Ausflug rund ums Heim – es war allerhand geboten beim Aktionstag der Ministranten im Kreissenioreenheim.



Alle fleißigen Helferinnen und Helfer mit dem Organisationsteam.

Ausflug zum Eichensee. Zwölf andere Kinder formierten eine Bastelgruppe. Sie fertigten gemeinsam mit den Senioren viele Zwerge im Wintergarten an. Auch die Garage wurde zum Bastelraum, Tontöpfe und Vogelhäuser wurden bemalt und süße Holzkatzen gebastelt. Die restlichen Kinder und Jugendlichen waren bei der Gartenpflege aktiv.

Das ganze Haus war erfüllt von Hammerschlägen, lachenden Kindern und Motorengeräusch, denn bei den Jungs, die mit dem 2. Heimleiter Udo Maier draußen unterwegs waren, waren der Bulldog-Rasenmäher und der Laubbläser der absolute Hit. Beim Mittagessen konnte die produktive Ministrantenschar ein wenig verschnauften. Unter der Leitung von Barbara Arnold gab es leckere Kindergerichte

wie Pizza, Donut, Pommes und Popkorn aus der Heimküche.

Bingo im Wintergarten

Mit Basteln von Sonnenblumen-Dekorationen für den Wintergarten ging der Nachmittag in die zweite Runde. Auch „Bingo“ im Wintergarten machte Jung und Alt gleichermaßen Spaß. Im Computerraum gestalteten Magdalena Kretschmer und Julia Schwarz jahreszeitliche Themenbücher für die Senioren. Am zu Ende gehenden Samstag wurden noch Lieder gesungen.

Hemmschwellen überwunden

Die Minis hatten ihre Zelte um die Kirche aufgeschlagen. Beim Grillen am Lagerfeuer und auch bei einer Nachtwande- ➤

rung war man unterwegs. Ohne die großzügige Unterstützung des Beschäftigungsteams, an der Spitze Claudia Schiebelsberger, ging so etwas nicht, wofür sich die Minis auch ganz herzlich bei den Leuten im Haus bedankten. Auch der zweite Bürgermeister Markus Müller schaute vorbei und zeigte sich von der Aktion begeistert. Ein wichtiger Aspekt war an erster Stelle „das Licht“ – die Freude und das Miteinander mit den Senioren, denn nicht nur den Kindern hatte es sehr gut gefallen, gemeinsam zu basteln und Bingo zu spielen. Miteinander zu reden, fanden sie ganz toll, und sollte es eine Hemmschwelle gegeben haben, wurde sie allemal überwunden. Dies zeigte auch, dass alle Kinder, die letztes Mal dabei waren, und noch viele andere gerne zu der Aktion gekommen waren. Der Sonntag endete mit einem

schönen Abschlussgottesdienst in der Wallfahrtskirche.

Text u. Bilder: Gisela Klöck

Dorferneuerung

Für Oktober ist eine Versammlung mit den Vilgertshofer Bürgerinnen und Bürgern zur kommenden Dorferneuerungsmaßnahme geplant. Themen werden die Umgestaltung des Ortsplatzes, die Parkplatzsituation und der Kreuzungsbereich Richtung Issing sein.

Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie deshalb auf Aushänge an den gemeindlichen Anschlagtafeln! *ath*

Verschiedenes

VdK-Ortsverband im Wasmeier-Museum

Am 19. Juli 2014 führte der VdK-Ortsverband bei tropischen Temperaturen seinen Tagesausflug zum Wasmeier-Museum und zum Schliersee durch.

Nach einer zünftigen Brotzeit kurz vor Bad Tölz fuhren wir eine gute Stunde Richtung Schliersee zum Wasmeier-Museum. Dort hatten die Teilnehmer Gelegenheit, das Bauernhof- und Wintersportmuseum zu besichtigen. Das Museum ist nicht besonders groß, aber sehr interessant. Bei vielen Besuchern kam so manche Erinnerung an

„die gute alte Zeit“. Von einem Bäcker konnte frisch gebackenes Brot und Gebäck erworben werden und ein Uhrmacher führte sein Handwerk vor.

Wanderung am Schliersee

Im Biergarten des Museumsgasthofes Wofen wurde unter schattigen Kastanienbäumen zu Mittag gegessen. Bei gut bürgerlichem Essen genoss so mancher das kühle Bier aus der eigenen Museumsbrauerei. Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung. Für diejenigen, die nicht



Wunderbare Ausblicke auf den Ort Schliersee.

so gut zu Fuß waren, fuhr der Bus nach Schliersee. Dort konnte man am Seeufer spazieren gehen. Schattige Cafés luden zum Verweilen ein. Die anderen nutzten die Gelegenheit, am Uferweg entlang zum Ort Schliersee zu wandern, einige trauten sich sogar ins Wasser.

Zu einem gemeinsamen Abendessen wurde in Rott noch ein Zwischenstopp eingelegt.

Heinz Valérien

Einladung

Die Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbands findet am Samstag, dem 6. Dezember 2014, ab 14.00 Uhr im Saal des Gasthofes Breitenmoser in Reichling statt.

H. Valérien



Die alten Bauernhäuser im Wasmeier-Museum entführen in längst vergangene Zeiten.

Bilder: Hans Bauer



Deggendorfer Frauenapfel



Großherzog Friedrich von Baden

Aus den Apfelzeichnungen des „Apfelfarrers“ Korbinian Aigner (gefunden von FiVo).

Sortenbestimmung von Äpfeln oder Birnen

Haben Sie alten Obstbaumbestand und wissen nicht welche Sorten sie da eigentlich ernten? Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege e. V. bietet im Herbst nochmals allen Gartenbauvereinsmitgliedern und Interessierten an, ihre unbekannten Apfel- und Birnensorten durch den Pomologen Anton Klaus bestimmen zu lassen.

Es gibt zwei Bestimmungstermine. Abgabe zur Bestimmung früher Sorten ist von Montag, dem 22.09., bis Mittwoch, dem 24.09.2014. Die Abgabe zur Bestimmung später Sorten ist von Montag, dem 20.10., bis Mittwoch, dem 22.10.2014. Für die Bestimmung werden je Baum 3–5 Äpfel von der Süd- und Nordseite benötigt, die sie in einen mit Name, Adresse und Telefonnummer beschrifteten Beutel oder eine Tüte packen. Sollen mehrere Sorten aus einem Grundstück bestimmt werden, ist es sinnvoll, auf den Tüten jeweils auch die Baumnummer oder -position zu notieren.

Das zu bestimmende Obst in den beschrifteten Beuteln wird entweder bei der Geschäftsstelle des Kreisverbandes im Landratsamt Landsberg in der Von-Kühlmann-Straße 15 angenommen (zu den allgemeinen Öffnungszeiten) oder kann bei Isolde Kouka im Seestaller Weg 1 in 86925 Asch abgegeben werden. In diesem Fall bitte vorher anrufen (Tel. 08243 961978), damit Ihre Äpfel und Birnen auch angenommen werden können!

Frau Koukal wird das Obst an den Freitagen nach Abgabeschluss zu Herrn Klaus bringen und die Sorten bestimmen lassen. Die Teilnehmer werden von uns schriftlich über das Bestimmungsergebnis informiert. Bitte geben Sie kein durch Krankheiten verändertes oder überreifes Obst ab, dies gilt insbesondere für Birnen! Die Kosten der Sortenbestimmung übernimmt der Kreisverband.

*Susann Huttenloher
Kreisfachberatung für Gartenkultur und
Landespflege und Geschäftsführung des
Kreisverbandes für Gartenbau*

Einkehrtipps

Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl

Seit einem Jahr ist Georgios Tomlidis inzwischen Wirt im Bürgerhaus. Im August 2013 machte er mit seiner Familie die Wirtschaft zum griechischen Restaurant. Zu diesem Jubiläum dankt Tomlidis allen Gästen, Freunden und Vereinen für die Treue und die gute Zusammenarbeit. Er hofft auf weiterhin guten Zuspruch und viele zufriedene Gäste. Und vielleicht macht es der Altweibersommer doch



noch möglich, die neue Biergarten-Garnitur des Bürgerhauses in Beschlag zu nehmen ...

Kastanienhof Pflugdorf

Kleine Veränderungen meldet Evi Woloscynovicz vom Kastanienhof. So fällt der Schnitztag in Zukunft weg; dafür gibt es von Freitag bis Sonntag eine neue Speisekarte.

Die bekannten Aktionen wie die Pizzabende am Montag und Mittwoch oder Spareribs und Chicken Wings am Freitag und Samstag bleiben bestehen. Das Team vom Kastanienhof freut sich auf Ihren Besuch!

Kulturcafe Stadl

Volles Programm bietet wieder das Kulturcafe mitten in Stadl.

Fr, 26. September, 19.00 Uhr

Clara Schumann – Vortrag von Heidrun Beiß-Wenger

So, 28. September, 20.00 Uhr

Gitarrentrio „Classic Guitar Connection“

Sa, 4. Oktober, ab 19.00 Uhr

Steakabend – mit Fleisch der Metzgerei Braun, die von der Zeitschrift „Der Feinschmecker“ unter die 100 besten Metzgereien Deutschlands gewählt wurde. Nur auf Reservierung!

So, 5. Oktober

Jazzquartett Basti Kelz „Blue Note Projekt“

Sa, 11. Oktober, 10.00–16.00 Uhr

Schreibwerkstatt mit Claudia Edelmann

Fr, 17. Oktober, 19.30 Uhr

Offenes Singen mit Dr. Erich Sepp

So, 19. Oktober, 20.00 Uhr

Diane Ponzio, Singer/Songwriter aus New York

Sa, 25. Oktober, ab 19.00 Uhr

Hirschessen. Bei Niedertemperatur gegarter Hirschbraten aus Sielenbacher Freilandzucht. Nur auf Reservierung!

Mehr unter www.kultur-stadl.de

Text u. Bilder: Reda



18. Oktober 2014:

1. Freiwilligentag im Landkreis Landsberg

„Was geschafft und Spaß gehabt!“ – das ist das Motto des 1. Freiwilligentages in Landsberg, der am 18. Oktober 2014 stattfinden wird. Der Tag bietet Vereinen und gemeinnützigen Organisationen die Chance, viele helfende Hände für eine konkrete Aktion zu gewinnen, für die bislang die Mitstreiter gefehlt haben.



Engagement-Interessierte können unverbindlich für einen Tag in eine gemeinnützige Einrichtung hinein schnuppern und mit anderen im Team an einem sinnvollen Projekt mitarbeiten. Wer sonst keine Zeit für ehrenamtliches Engagement findet, kann einen Tag lang Gutes tun. Die freiwilligen Helfer erleben, wie sie binnen weniger Stunden Sinnvolles erschaffen.

Mitmachaktionen

Es wird eine ganze Bandbreite an Aktionen geben: Sei es die Bobbycar-Rennstrecke in der Kindertagesstätte, das Hochbeet im Seniorenheim, die Gestaltung eines Bühnenbildes beim Amateurtheater, der frische Anstrich des Gemeindesaals, die Verschönerung des Schulhofs, ein Vorlesemarathon in der Bücherei – der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Alles, was Sinn stiftet und innerhalb eines Tages für ein Team von engagierten Bürgern umsetzbar ist, kann eine Mitmachaktion werden.

Am Ende des Tages ist alles fertig und es wird gemeinsam gefeiert! Das Fest am

Auch das wäre eine Mitmachaktion: Eine nackte Blechwand farbenfroh gestalten.



Abend für die Freiwilligen und die Mitarbeiter aus den Organisationen ist auch als Zeichen einer neuen Anerkennungskultur gedacht: Würdigung und Wertschätzung sind ein unverzichtbarer Bestandteil in der Arbeit mit Freiwilligen.

Der Freiwilligentag ist eine Initiative der Koordinationsstelle Engagierter Bürger (k.e.b.) im Landratsamt Landsberg. Weitere Informationen gibt es bei Katrin Dyballa, Tel. 08191 129-478, E-Mail Katrin.Dyballa@lra-ll.bayern.de

Text u. Bilder: Landratsamt

Info Freiwilligentag

- Der Freiwilligentag ist ein Mitmachangebot für alle, die etwas bewegen wollen. Sie können aus verschiedenen Angeboten von Vereinen, Einrichtungen und Organisationen eine Aktivität auswählen – und durch Ihr eigenes Tun vor Ort etwas Gutes bewirken.
- Vereine, Organisationen, Einrichtungen, Schulen, Kindergärten bieten Mitmach-Projekte an, die in einem Tag von Engagierten-Interessierten erledigt werden können.
- Teilnehmen können Einzelpersonen, Freundeskreise, Schulklassen oder Firmenteams. Es gibt auch Angebote, die für Familien mit Kindern geeignet sind.
- Die Mitmach-Angebote finden überall im Landkreis statt – manche in den Räumen der Vereine und Organisationen, andere in freier Natur. Den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung.
- Die Aktivitäten finden in der Regel zwischen 10 und 16 Uhr statt. Für Erfrischungen und einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Nach getaner Arbeit gibt es ein Dankeschön-Fest für alle Aktiven.

Das Herbsträtsel

Ab dieser Ausgabe der Vilgertshofer Nachrichten veröffentlichen wir in loser Folge ein Preisrätsel. Zu gewinnen gibt es jeweils einen Essensgutschein für eine ortsansässige Gastwirtschaft. Der will allerdings verdient sein ...

Wir starten – ausgerechnet! – knapp außerhalb unserer Gemeinde. Der eine oder



andere Fernsehsender würde jetzt fragen: An welchem Weg steht der abgebildete Stein?

Aber damit geben wir uns nicht zufrieden! Wir wollen schon wissen:

1. An welche beiden Männer erinnert der Stein?
2. Was haben diese beiden Männer gemacht?
3. Und wann war das?

Wenn Sie die richtigen Antworten wissen, schicken Sie einfach eine E-Mail mit der Lösung an redaktion@vilgertshofen.de – oder werfen sie im Rathaus ein. Name und Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 1. November 2014. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen. Die Auflösung gibt es dann im Dezemberheft der Vilgertshofer Nachrichten.

Text u. Bild: FiVo



Zwischenlandung

Ein seltenes Schauspiel bekamen die Pflugdorf-Stadler am 16. August zu sehen: Eine Gruppe von 21 Störchen machte nahe des Bürgerhauses eine etwa einstündige Rast. Bei der Nahrungssuche ließen sie sich auch von den menschlichen Zuschauern nicht stören. Jetzt warten wir zuversichtlich, was im Mai 2015 so alles passiert ... *Bilder: Heinz Valérien*

